

Dienstag, 14. Dezember 2010, 20:00 Uhr, Prinzregententheater

David Fray

London Mozart Players

David Stern, Leitung

Ein Feingeist hat sich da in den letzten Jahren dem Publikum präsentiert. David Fray ist kein Strahlemann – eher ernst, manchmal auch eckig und kantig präsentiert er sich seinem Publikum. Tief gebeugt, in entrückter Haltung sitzt der Mann am Klavier und hält die Zuhörer in Atem. Als Shooting-Star der jungen Pianistenszene konnte Fray zwei Echo-Klassik-Auszeichnungen in Folge einheimsen und ist seither in aller Munde. Wichtiger als die CD-Einspielungen sind ihm jedoch die Stunden im Konzertsaal. „Es ist ein Ort abseits unserer modernen Welt. Und genau darum ist es kostbar. Da sitzen 2000 Menschen und hören gemeinsam ein geniales Stück. Das sind magische Momente“, sagt Fray in einem Interview.

Gluck: Auszüge aus Paris et Elena

Mozart: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 25 C-Dur KV 503

Purcell: Interludien aus Dido and Aeneas

Mozart: Symphonie Nr. 41 KV 551 „Jupiter“

Preise: € 69 | 59 | 49 | 39